

Teurer Unsinn

# OBLIVION KNIGHTS OF THE NINE

Ein Addon? Nein, Knights of the Nine ist eine schnell zusammengeschusterte Sammlung von Mini-Erweiterungen für Oblivion. Statt neuer Inhalte erwartet Spieler hauptsächlich Aufgekochtes.

Vor drei Ausgaben haben wir Ihnen in GameStar die sieben »Plugins« genannten Mini-Erweiterungen für Oblivion vorgestellt, die es seit April

nach und nach zu kaufen gab. Allerdings nur in Englisch, per Kreditkarte und über das Internet. Nun bringt Ubisoft alle sieben als Bündel auf den hiesigen

Markt – und legt noch das bislang umfangreichste Plugin, die Questreihe **Knights of the Nine** obendrauf. Das ist die gute Nachricht. Die schlechte: Was

**Oblivion**-Fans hier zum Preis von satten 25 Euro angedreht werden soll, ist ein lieblos gestopftes Paket von weitgehend sinn- und ideenlosen Kleinst-erweiterungen, die in ihrer Summe nicht mal annähernd an das heranreichen, was wir von einem Addon erwarten.

## Neues aus Altem

Ein neues Land? Neue Städte? Neue Rassen? Neue Dungeon-Typen? Neue Grafik? Können Sie alles vergessen, nichts davon gibt's in **Knights of the Nine**. Lediglich frische Ausrüstung und ein paar weitere Gebäude tragen die acht Erweiterungen nach Cyrodiil, ansonsten hat Bethesda für die Handvoll neuer Dungeons nur zu altbekannten Versatzstücken gegriffen. Die Spannbreite der sieben vor **Knights of the Nine** bekannten Plugins reicht von reichlich doofen Pferdepanzern und Zauberbüchern über drei mäßig spannende Unterkünfte für Magier,



In einer idyllischen Höhle stöbern wir Stiefel des Kreuzritters auf.



Mit der Zeit scharen Sie eine eigene Anhängerschaft um sich.



Bevor wir in den Orden der neun Ritter aufgenommen werden, müssen wir gegen deren Geistgestalten im Duell bestehen.

## CHRISTIAN SCHMIDT

christian@gamestar.de

Rechnen wir mal zusammen: Selbst wenn ich mir alle acht Plugins über die Webseite kaufe, zahle ich nur rund 18 Euro. Dabei brauche ich Schmarrn wie den Pferdepanzer gar nicht. Die Box im Laden kostet 25 Euro, und dafür bekomme ich zusätzlich – nichts. Kein Handbuch, kein Installationsprogramm, keine Extras. »Nichts« fasst auch gut zusammen, was Oblivion-Spieler von Knights of the Nine haben. Die meisten Plugins sind Schnickschnack, die neuen Quests zwar nett erzählt, aber führen nur wieder in immergleiche Dungeons. Vielleicht hört man das große Gähnen ja bis nach Amerika – damit Bethesda doch noch eine vernünftige Erweiterung baut.

»Knights kaufen? Nein.«





Die Auraner sind die einzigen neuen Gegner in Knights of the Nine – und äußerst stark.



Das entlegene Kloster wird unser neuer Unterschlupf. Das Pferd trägt die neue Panzerung.

Diebe und Vampire bis hin zu den zwei unoriginellen Quests **The Orrery** und **Mehrunes Razor**. Im Schnitt brauchen die Plugins rund 30 Minuten Zeit, dann haben Sie alles gesehen. Auf der Webseite kosten sie aber auch nur jeweils ein bis zwei Euro. Am 5. Dezember ist dort mit **Knights of the Nine** das bisherige Sahnestück dazugestoßen, eine Questreihe rund um einen erwachenden Ayleiden-Gott. Das können **Oblivion**-Spieler entweder für zehn Dollar herunterladen (sogar als deutsche Version) – oder eben hierzulande als Paket im Laden kaufen.

**Wo geht's lang?**

Wer die Packung öffnet, findet statt eines Handbuchs nur einen Handzettel mit Installationsanweisungen. Der ist deshalb nötig, weil ein Installationsprogramm fehlt – Sie müssen alle Plugins einzeln anklicken und entpacken lassen, dazu den mitgelieferten Patch 1.1. Im Spiel selbst melden Ihnen sieben Textnachrichten, dass Sie nun neue Aufgaben haben.

Moment, sieben – waren's nicht acht Plugins? Richtig, ausgerechnet zur Questreihe **Knights of the Nine** gibt's keinen Hinweis, wo die Handlung beginnt. Stattdessen müssen Sie sich bei den Einwohnern durchfragen, bis Sie das Gerücht aufschnappen, in der Kathedrale von Anvil sei Unheil angerichtet worden. Vor Ort erfahren Sie dann, dass ein alter Ayleiden-Gott die Rückkehr nach Cyrodiil vorbereitet und schon mal vorsorglich die Kirchen der Stammgötter verwüsten lässt. Um das zu verhindern, müssen Sie den Orden der neun Ritter auffinden und wieder zum Leben erwecken.

**Ritter lösen Rätsel**

Bethesda beschreibt den Ritterorden als neue Gilde. Tatsächlich schickt man Sie von hier aus auf mehrere Quests, nur dass Sie nicht im Rang aufsteigen, sondern von Anfang an Meister sind. Dafür scharft sich nach und nach eine Gefolgschaft um Sie, die Sie allerdings nur in den Endkampf begleitet. Auf der Suche nach der Kreuz-

ritter-Ausrüstung, die Sie für das finale Duell brauchen, lösen Sie teils nette Aufgaben. So müssen Sie zu allen neun Wegschreinen der Götter pilgern, im Wald von Chorrol eine Mutprobe der Naturgöttin bestehen oder in einer alten Festung Kombinationsrätsel lösen. Dabei laufen Ihnen nur altbekannte Gegner vors Schwert, mit Ausnahme der neuen Auraner, die aber erst gegen Spielende auftauchen. Immerhin gibt's

hier und da neue Ausrüstung, etwa die Rüstung und Waffen des Kreuzritters. **Knights of the Nine** ist solide eingedeutscht und vertont, einen Qualitätsunterschied zum Hauptspiel gibt es nicht. Der auf der DVD beiliegende Patch 1.1. löst außerdem viele der Übersetzungsprobleme aus dem Hauptspiel. Änderungen am teils umständlichen Interface bringt allerdings keines der Plugins mit sich.

CS > [WWW.GAMESTAR.DE](http://WWW.GAMESTAR.DE) QUICKLINK: 3195



Mit Knights of the Nine kommt ein **Rüstungsset**, die Kreuzritter-Panzerung.

**OBLIVION: KNIGHTS OF THE NINE** ROLLENSPIEL-ADDON

ENTWICKLER Bethesda (Elder Scrolls 4: Oblivion, GS 6/06: 88 Punkte)  
 PUBLISHER Ubisoft  
 SPRACHE Deutsch  
 AUSSTATTUNG DVD-Box, 1 DVD, Installationszettel

TERMIN (D) 23.11.2006  
 CA. PREIS 25 Euro  
 USK ab 12 Jahren

ANSPRUCH: EINSTEIGER FORTGESCHRITTENER PROFI

**TECHNIK**

FÜR ÄLTERE PCs		FÜR STANDARD-PCs		FÜR HIGHERD-PCs		3D-GRAFIKARTEN			
1	2	3	4	5	6		7	8	9
<b>MINIMUM</b>		<b>STANDARD</b>		<b>OPTIMUM</b>		■ Radeon 9500 / 9600			
2,0 GHz Intel		2,8 GHz Intel		3,6 GHz Intel		■ Geforce 6600 GT			
XP 1800+ AMD		XP 2800+ AMD		A64 3500+ AMD		■ Radeon X600 / X700			
512 MB RAM		1,0 GB RAM		2,0 GB RAM		■ Radeon 9700 / 9800			
500 MB Festplatte		500 MB Festplatte		500 MB Festplatte		■ Geforce 6800 GT			
						■ Radeon X800 XL			
						■ Geforce 7600 GT			
						■ Radeon X850 XT			
						■ Radeon X1900 XT			
						■ Geforce 7900 GTX			

PROFITIERT VON –  
 BILDFORMATE 4:3 5:4 16:9 16:10 KOPISCHUTZ Securom  
 TON Stereo 4.0 5.1 6.1 7.1

**BEWERTUNG**

GRAFIK	+ hochdetaillierte Landschaften + nutzt modernste Technik - teils unrealistisch aussehende Gesichter	10/10
SOUND	+ dynamische Musik + gute, abwechslungsreiche deutsche Sprecher	9/10
BALANCE	+ automatische Schwierigkeitsanpassung - tendenziell nur für hochlevelige Helden - teure Einrichtung	6/10
ATMOSPHÄRE	+ neue Entdeckungen - Plugins kurz und teils ereignislos	6/10
BEDIENUNG	+ bequemes Reisesystem + ausführliches Tagebuch - umständliche Menüführung	8/10
UMFANG	+ mehrteilige Hauptquest - viel zu dünn - fast keine neue Grafik - minimale Neuerungen	4/10
QUESTS	+ vielseitige Hauptquest mit netten Rätseln - andere Plugins lächerlich simpel - kaum Originalität	5/10
ITEMS	+ ein paar neue Rüstungen und Waffen + Zauberbücher - für erfahrene Helden eher nutzlos	5/10
KAMPFSYSTEM	+ temporeich und einfach zu handhaben - teils ungenau	9/10
CHARAKTER	+ dynamisches Talentsystem + erstellbare Klassen + Gilden - keinerlei Neuerungen	7/10

**PREIS/LEISTUNG GUT** SOLOSPIELZEIT 10 Stunden

FAZIT: **LIEBLOSE PLUGIN-SAMMLUNG, KAUM NEUERUNGEN.**

69 SPIELSPASS

DVD: Video-Special

GAMESTAR.DE: Screenshot-Galerie QUICKLINK 3196

ADDON: Hauptprogramm benötigt

12 USK ab 12 Jahren